WOHNRUME

Wohnrevue / 7 2007 / 9.50 Franken
Die Schweizer Zeitschrift für anspruchsvolles Wohnen und zeitgemässes Design.



Das sind ding3000: Sven Rudolph, Carsten Schelling und Ralf Webermann

Unter dem Motto "Pimp up my Billy" hat sich ding3000 mit dem meistverkauften Regal der Welt beschäftigt.

Passt zu "Billy" wie Elke zu Heidenreich: das Lesepult, das statt eines Regalbodens eingesetzt wird.









SCHRÄGE IDEEN

Wer das Aufmöbeln eines Regal-Kassikers "Billy Heidenreich" nennt, der hat schon was drauf in Sachen Alltagshumor. Auf intellektueller Ebene versteht sich, denn das Lesepult, mit dem man das Billy-Regal vom schwedischen Möbelhaus Ikea ergänzen kann, spielt auf die bekannte deutsche Literaturkritikerin und Autorin Elke Heidenreich an. Doch das Hannover Designtrio "ding3000" überzeugt nicht nur mit spritzigem Witz. Die drei jungen Diplomdesigner Sven Rudolph, Carsten Schelling und Ralf Webermann entwickeln auch handfeste Alltagsdinge, für die sie schon insgesamt 15 Designpreise an Land gezogen haben. So wurde das "Abrollding" für Troika mit dem Design Plus Award ausgezeichnet und ist für den Designpreis Deutschland nominiert. "Unsere Designphilosophie lässt sich nicht durch ein Dogma oder einen 'Ismus' beschreiben", sagen die drei Querdenker. "Unsere Entwürfe entspringen einem situations-, produkt- und

kundenbezogenen Designprozess, der sich im Spektrum zwischen Methodik und Magie abspielt." Die drei Designer, die vor ihrer Bürogründung 2005 bei Vogt&Weizenegger und Marcel Wanders gearbeitet haben, setzen sich gerne mit ihren Ideen in Widerspruch zum Altbekannten. "Dabei machen wir abseits der abgetretenen Pfade immer wieder wundersame Entdeckungen." Und was dabei herauskommt, wenn der Pfad durch den Baumarkt führt? Das "PVCfransending", ein Revival des PVC als Teppich. Ein Designtrio ohne Berührungsängste, das scheint unsere Zeit zu brauchen: 2007 werden "ding3000" in mehreren Büchern vorgestellt, u.a. in "DesignNow!" // (ch)

DING3000 www.ding3000.com

Fundstück aus dem Baumarkt: Das "PVCfransending" erzählt von Bodenbelagsimitationen in Teppichform mit Fransen dran.

Steht nie dumm rum: Das "Abrollding" von Troika wurde 2007 mit den Design Plus Award ausgezeichnet.